Allahverdi, Mikayıl

Mikayıl Allahverdi, nach der Oktoberrevolution **Aliev**, nach Annahme der iranischen Staatsbürgerschaft 1921 **Alizadeh**, nach Beginn des Zweiten Weltkriegs **Michael Allert** (1897-?) – aserbaidschanischer Arzt.

Leben

1897 in Schuscha als jüngster Sohn eines Bäckers geboren.[1)] Um 1900 Übersiedlung der Familie nach Vladikavkaz. 1917 Abitur am dortigen russischen Knabengymnasium als Externer. Herbst 1921 Ankunft in Berlin. Medizinstudium in Berlin, Münster und Göttingen, Ende der 20er Jahre Abschluss als Doktor der Medizin. Ab 1929 Arbeit in einem katholischen Stiftskrankenhaus in Bremen, Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin. 1939 Erhalt der deutschen Staatsbürgerschaft. Nach dem Zweiten Weltkrieg Leiter eines Krankenhauses in Ostwestfalen, Umzug in eine Stadt am Wiehengebirge. Verheiratet mit der Deutschen Annemarie, fünf Kinder, darunter: Utz Mustafa, Ursula Fatima, Ruth, Michael.

Literatur

- Kapitel „Die Namen meines Vaters“, in: Tilman Allert: Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge. Frankfurt am Main 2015, S. 187-199.

Referenzen

[1)] Dieser Eintrag stützt sich - so nicht anders angegeben - auf: Kapitel „Die Namen meines Vaters“, in: Tilman Allert: Latte Macchiato. Soziologie der kleinen Dinge. Frankfurt am Main 2015, S. 187-199.

Schlagworte

1920-1929, aserbaidschaner, arzt, mann

Empfohlene Zitierweise

Allahverdi, Mikayıl, in: Kavkazskij Berlin. Nachschlagewerk zur kaukasischen Emigration im Berlin der Zwischenkriegszeit (http://kavkazskij-berlin.de/doku.php?id=kurzbiographien:allahverdi_mikayil), abgerufen am 2024/12/01 22:17.

- Twitter
- Reddit

- Facebook
- Vk
- Email

From:
http://kavkazskij-berlin.de/ - **Кавказскій Берлинъ**

Permanent link:
http://kavkazskij-berlin.de/doku.php?id=kurzbiographien:allahverdi_mikayil

Last update: **2024/11/01 09:25**